

Bulle³, -en, -o-

M. **1** Stier, °MF mehrf., °Restgeb. vereinz.: °Bolla Walleshsn LL; °a junger Pudl Allersbg HIP; puln EIH WEBER Eichstätt 63.– Kinderspiel: °buli buli buß „scherzhaftes Zusammenstoßen der Köpfe mit kleinen Kindern“ Frauenau REG;– Ausruf dabei: °Boll duß! Wiesenfdn BOG.

2 Ochse: °Buhl Rattenbg BOG; Bull SCHMELLER I,233.

Etym.: Wohl aus einem Lockruf; WBÖ III,1346. Ugs. auch aus schriftsprl. *Bulle*.

SCHMELLER I,233.–WBÖ III,1346.

Abl.: *bullicht*¹.

E.F

büllen, -u-

Vb. **1** von Tieren.– **1a** bellen, °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °da Hund bullt scho die ganz Zeit Straubing; büla nach FREUDENBERG Böbing 38; daz ein man gepizzen wirt ... vnd daz er die clainen hündel danne lekt ... vnd pullt sam ein hunt KONRADVM BdN 151,24-26; Man hört kein Hund mehr billen Gesangb. 122.– **1b** brüllen (vom Rind), °OB, °OP mehrf., °NB, °MF vereinz.: °gi de Käi z'fressn, däi bün scho a have Stund! Dietfurt RID; Aaf da Droot [Weide] is a Bumml [Stier] ... ohne Koopf ummagrennt und hod büllt Enzelsbg OVI Böck Sitzweil 110; pullotun Rgbg 11.Jh. StSG. II,421,54.– **1c** heulen (v.a. vom Hund), °OB mehrf., °NB, °OP, °SCH vereinz.: °bei Mondschai buin d'Hund oiwei Teisendf LF.

2 von Menschen.– **2a** laut schreien, brüllen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °so brauchst a net bulln, als wennst im Messa steckast Herrnwahltham KEH; Bilt hät a' wai an Ochs Bay.Wald SCHMELLER I,233; do kamen di teufel mit ... grossem püllen und geschray ARNPECK Chron. 480,22f.– **2b** heftig weinen, °OB, °OP mehrf., °NB, °MF, °SCH vereinz.: °de hät buit „am Grab“ Ebersbg; büllen, billen „weinen, heulen“ SCHMELLER I,233; Ir tagezeyt ist newert ach wñ wee Weinen wñ pullen ymer mee Schäftlarn WOR 15.Jh. Clm 17284,fol.257v.– **2c** schimpfen, °NB, OP vereinz.: °der Mensch bullt „schimpft mit lauter Stimme herum“ Geiselhöring MAL.– **2d** bellend husten, °OB, °NB vereinz.: °er hat grad buid vo lauta Huastn Garching AÖ.

3 übertr.– **3a** krachen, dröhnen, °OB vereinz.: °der See buillt „wenn das Eis zerspringt“ Taching LF; das erdrich püllet wie ein ochs AVEN-

TIN IV,836,16f. (Chron.)– **3b** heulen, rauschen, °OB, °OP mehrf., °NB vereinz.: °da Wind buit Garching AÖ; °etz hots zwölf bllt „Heulen der Fabriksirene“ Maxhütte BUL.– **3c**: s *Auto büllt* „hupt“ Haselbach BUL.

Etym.: Ahd. *bullôn*, mhd. *bullen*, -ü-, germ. Bildung zur selben Wz. wie → *bellen*; vgl. Et.Wb.Ahd. II,432.

SCHMELLER I,233.–WBÖ III,1348f.

Abl.: *Büller(er)*, *bullern*, *bullig*.

Komp.: [an]b. anschreien, °OB, OP vereinz.: °bul mi nit so o! Bayersoien SOG. E.F

-büllen

Vb., nur in Komp.: [auf]b. unangemessen viel Platz einnehmen: °bui de net so auf! Rechtmehring WS.– Wohl Spielform von → *bellen*³.

[hin-ein]b. refl., sich hinlummeln, breit hineinsetzen, °OB, °NB, °OP vereinz.: °büllt di net so nei Ensdf AM. E.F

Buller

M.: *bula* „männliches Glied (nicht abfällig)“ KOLLMER II,76.

Etym.: Herkunft unklar; anders WBÖ III,1349.

WBÖ III,1349.

E.F

Büller(er)

M. **1** einmaliges lautes Husten: °der hat Bülla dân O'ndr CHA; Buiara „Bellen, Husten“ GÖTTLER Dachauerisch 19.

2 Kuh, die nicht aufnimmt: °Bülla Germannsdw WEG. E.F

bullern

Vb. **1**: *bulan* die Stimme ertönen lassen (vom Tier) Aicha PA.

2: °heit bullat aba da Wind im Kamin „heult“ Rosenhm. E.F

bullicht¹

Adj.: °bullad „stark, kräftig“ Simbach PAN.

E.F

bullicht², mit krausem Haar, → *pudelicht*.